

Gemeinderat – Ö - vom 28.07.2009
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 10-037/09 Stadträte - Verpflichtung

Oberbürgermeister Thorsten Frei weist die am 7. Juni 2009 gewählten Stadträte auf die Wichtigkeit und Bedeutung der aus der Übernahme des Amtes als Stadtrat erwachsenen Pflichten hin. Hierauf verliest er die Verpflichtungsformel, welche Frau Stadträtin Katharina Fünfgeld stellvertretend für alle Gemeinderatsmitglieder wie folgt nachspricht. „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Danach wird allen Gemeinderatsmitgliedern von Oberbürgermeister Thorsten Frei der Handschlag abgenommen.

3) TOP 10-038/09 Gemeinderat - Geschäftsordnung

Stadtrat Hall: Er empfehle, die in § 4 neu geschaffene Möglichkeit, Anfragen an den OB auch auf dem elektronischen Weg zu versenden, auf den E-Mailverkehr zu beschränken. Ansonsten könnten darunter aus SMS per Telefon verstanden werden.

Beschluss:

1. Der Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechend dem beiliegenden Entwurf und der von Herrn Stadtrat Hall vorgeschlagenen Ergänzung, wird zugestimmt.
2. Das Inkrafttreten der Geschäftsordnung wird mit dem heutigen Tag (28. Juli 2009) festgelegt.

(einstimmig)

4) TOP 10-063/09 Hauptsatzung - Änderung

Stadtrat Blaurock: Die Mitgliederzahl der beschließenden Ausschüsse sollte das Ergebnis der Wahl widerspiegeln. Aus diesem Grund könne er dem Beschlussvorschlag, die Mitgliederzahl der beschließenden Ausschüsse um jeweils eine Person zu erhöhen, nicht zustimmen. Er beantrage deshalb, die Zahl der Sitze in den beschließenden Ausschüssen entsprechend der bisherigen Hauptsatzungsregelung zu belassen. Bei der vorgeschlagenen Lösung würden die Parteien, die bei der Wahl am 7. Juni 2009 stimmenmäßig zugelegt haben, nicht entsprechend dem Stimmenzugewinn berücksichtigt. Zur Vermeidung des in der Gemeindeordnung für die Besetzung der Ausschusssitze vorgesehenen Wahlverfahrens werde die Fraktion der Grünen den Besetzungsvorschlägen aber zustimmen.

Beschluss:

1. Dem Antrag von Stadtrat Michael Blaurock (Beibehaltung der Zahl der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse entsprechend der bisherigen Hauptsatzungsregelung) wird nicht zugestimmt.

(25 Nein, 6 Ja, 2 Enthaltungen)

2. Der Änderung der Hauptsatzung entsprechend dem gemachten Vorschlag und dem der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der Änderungssatzung wird zugestimmt.

(29 Ja, 4 Nein)

5) TOP 10-039/09 Oberbürgermeister-Stellvertreter - Wahl

Beschluss:

Als Oberbürgermeister-Stellvertreter werden gewählt:

Erster Oberbürgermeister-Stellvertreter

Johannes Fischer (CDU)

Zweiter Oberbürgermeister-Stellvertreter

Hans-Peter Rolle (FDP/FW)

Dritter Oberbürgermeister-Stellvertreter

Sigrid Zwetschke (SPD)

(30 Ja, 3 Enthaltungen)

6) TOP 10-047/09 Beschließende Ausschüsse - Benennung Mitglieder

Beschluss:

Die beschließenden Ausschüsse des Gemeinderates werden wie folgt besetzt:

Mitglied	Stellvertreter
1. Hauptausschuss	
Konrad Hall	Reinhard Müller
Anja Teubert	Günther Kummerländer
Frank Kühn	Marcus Greiner
Irmtraud Wesle	Gisela Rösch
Karlheinz Bäurer	Reinhard Merkle
Markus Kuttruff	Hans-Peter Rolle
Jürgen Erndle	Dr. Michael Klotzbücher
Peter Rögele	Sigrid Zwetschke
Nicole Schmied	Wolfgang Karrer
Claudia Weishaar	Dr. Claudia Jarsumbek
Michael Blaurock	Christian Kaiser
2. Technischer Ausschuss	
Reinhard Merkle	Karlheinz Bäurer
Marcus Greiner	Frank Kühn
Johannes Fischer	Harald Vogt
Günther Kummerländer	Anja Teubert
Reinhard Müller	Angelika Wölfle
Achim Durler	Hans-Peter Rolle
Alois Käfer	Roland Erndle

Wolfgang Karrer	Gottfried Vetter
Sigrid Zwetschke	Peter Rögele
Franz Wild	Dr. Claudia Jarsumbek
Christian Kaiser	Michael Blaurock
3. Bauausschuss	
Harald Vogt	Konrad Hall
Angelika Wölfle	Johannes Fischer
Gisela Rösch	Irmtraud Wesle
Achim Durler	Hans-Peter Rolle
Alois Käfer	Roland Erndle
Gottfried Vetter	Sigrid Zwetschke
Olga Storck	Franz Wild
Katharina Fünfgeld	Elisabeth Blaurock
(einstimmig)	

7) TOP 10-040/09 Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten - Mitglieder

Beschluss:

In den Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten werden gewählt:

Konrad Hall
Dr. Michael Klotzbücher
Wolfgang Karrer

(einstimmig)

8) TOP 10-051/09 Kulturausschuss - Benennung Mitglieder

Beschluss:

Als Mitglieder des Gemeinderates im Kulturausschuss werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
CDU Frank Kühn Konrad Hall Gisela Rösch	Irmtraud Wesle Reinhard Müller Harald Vogt
FDP/FW Alois Käfer Markus Kuttruff	Dr. Michael Klotzbücher Roland Erndle
SPD Sigrid Zwetschke Wolfgang Karrer	Nicole Schmied Peter Rögele
GUB Claudia Weishaar	Dr. Claudia Jarsumbek
Grüne Elisabeth Blaurock (einstimmig)	Katharina Fünfgeld

**9) TOP 10-049/09 Gemeindeverwaltungsverband - Mitglieder
Verbandsversammlung**

Beschluss:

Als weitere Mitglieder der Stadt Donaueschingen in der
Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes
werden gewählt:

Mitglied

Stellvertreter

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 1. Reinhard Müller | Harald Vogt |
| 2. Günther Kummerländer | Johannes Fischer |
| 3. Achim Durler | Hans-Peter Rolle |
| 4. Wolfgang Karrer | Gottfried Vetter |
| 5. Christian Kaiser | Franz Wild |

(einstimmig)

10) TOP 10-041/09 Zweckverband VHS-Baar - Mitglieder Verbandsversammlung

Beschluss:

Als weitere Mitglieder der Stadt Donaueschingen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Baar werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Irmtraud Wesle	Anja Teubert
Dr. Michael Klotzbücher	Alois Käfer
Sigrid Zwetschke (einstimmig)	Nicole Schmied

11) TOP 10-042/09 Zweckverband VHS Baar - Mitglieder Programmausschuss

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Donaueschingen im Programmausschuss der Volkshochschule Baar wird gewählt:

Mitglied	Vertreter
Angelika Wölfle (einstimmig)	Günther Kummerländer

**12) TOP 10-046/09 Reitturnier GmbH - Benennung Mitglieder
Gesellschafterversammlung**

Beschluss:

Als Vertreter des Gemeinderates in der
Gesellschafterversammlung der Reitturnier GmbH werden
gewählt:

Mitglied	Vertreter
Johannes Fischer	Frank Kühn
Dr. Michael Klotzbücher	Achim Durler
Wolfgang Karrer	Peter Rögele
Dr. Claudia Jarsumbek	Franz Wild
Michael Blaurock (einstimmig)	Christian Kaiser

13) TOP 10-044/09 Jugendförderungswerk Donaueschingen - Benennung Mitglieder

Beschluss:

Als Vertreter des Gemeinderates im gemeinnützigen Verein „Jugendförderungswerk Donaueschingen e.V.“ werden gewählt:

Fraktion	Mitglied
CDU	Angelika Wölfle
FDP/FW	Alois Käfer
SPD	Nicole Schmied
GUB	Claudia Weishaar
Bündnis 90/Die Grünen (einstimmig)	Elisabeth Blaurock

14) TOP 10-050/09 Kindergärten - Kuratoriumsmitglieder

Beschluss:

Als Vertreter des Gemeinderates in den Kuratorien der genannten Kindergärten werden gewählt:

Kinder- garten	Mitglied	Vertreter
St. Elisabeth	Konrad Hall	Johannes Fischer
	Markus Kuttruff	Dr. Michael Klotzbücher
St. Ruchtraud	Anja Teubert	Günther Kummerländer
	Michael Blaurock	Alois Käfer
St. Bernhard (Aasen)	Karlheinz Bäurer	Reinhard Merkle
	Hans-Peter Rolle	Roland Erndle
St. Lioba	Irmtraud Wesle	Marcus Greiner
	Sigrid Zwetschke	Nicole Schmied
Maria Frieden (Wolterdinge n)	Reinhard Müller	Harald Vogt
	Claudia Weishaar	Franz Wild
Sonnenschei n (ev. Kindergarten)	Peter Rögele	Elisabeth Blaurock
	Roland Erndle	Franz Wild

(einstimmig)

15) TOP 10-055/09 Gesprächskreis Jugendfragen - Benennung der Mitglieder

Beschluss:

Als Vertreter des Gemeinderates im Gesprächskreis Jugendfragen werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Frank Kühn	Anja Teubert
Alois Käfer	Roland Erndle
Peter Rögele	Nicole Schmied
Claudia Weishaar	Dr. Claudia Jarsumbek
Katharina Fünfgeld	Michael Blaurock

(einstimmig)

16) TOP 10-053/09 Partnerschaftskomitee Saverne - Benennung Mitglieder

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Johannes Fischer	Irmtraud Wesle
Harald Vogt	Reinhard Merkle
Alois Käfer	Achim Durler
Peter Rögele	Nicole Schmied
Olga Storck	Claudia Weishaar
Michael Blaurock	Katharina Fünfgeld

2. Folgender weiterer Besetzung wird zugestimmt:

- a) Vorsitzender Deutsch-Französische Gesellschaft
Dr. Winfried Keller
- b) Vertreter Schulen
Corry Kiefer, Eichendorffschule
- c) Vertreter kulturelle Vereine
Leander Binder, Musikverein Aufen
- d) Vertreter Jugend
Stephanie Ambacher, Stadtjugendpflege
- e) Vertreter Senioren
Irmgard Engel, Stadtseniorenrat
- f) Vertreter Sportvereine
Peter Kunz, FV Donaueschingen
- g) Vertreter Gewerbe
Jürgen Kessler, Vertreter Handwerk

(einstimmig)

17) TOP 10-054/09 Partnerschaftskomitee Vác - Benennung Mitglieder

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Angelika Wölfle	Günther Kummerländer
Marcus Greiner	Anja Teubert
Hans-Peter Rolle	Markus Kuttruff
Sigrid Zwetschke	Peter Rögele
Frank Wild	Dr. Claudia Jarsumbek
Elisabeth Blaurock	Michael Blaurock

2. Der Besetzung mit folgenden weiteren Mitgliedern wird zugestimmt.

- a) Vorsitzender Freundeskreis Vác
Artur Zwetschke
- b) Vertreter Schulen
Gerhard Eberl, Städtische Musikschule
- c) Vertreter kulturelle Vereine
Ernst Engesser, Männergesangverein Pfohren
- d) Jugendvertreter
Stephanie Ambacher /Stadtjugendpflege
- e) Vertreter Senioren
Maria Riedmaier, Altenwerk, Seelsorgeeinheit
Donaueschingen
- f) Vertreter Sportvereine
Siegfried Held, DJK
- g) Vertreter Handwerk/Wirtschaft
Christian Preis, Wirteverein

(einstimmig)

18) TOP 10-052/09 Partnerschaftskomitee Kaminoyama - Benennung Mitglieder

Beschluss:

1. Als Vertreter des Gemeinderates werden gewählt:

Vertreter	Stellvertreter
Gisela Rösch	Konrad Hall
Frank Kühn	Anja Teubert
Dr. Michael Klotzbücher	Roland Erndle
Wolfgang Karrer	Sigrid Zwetschke
Olga Storck	Claudia Weishaar
Katharina Fünfgeld	Elisabeth Blaurock

2. Als sonstige Mitglieder werden gewählt:

- a) Vorsitzender Deutsch-Japanische Gesellschaft:
Walter Lwowski

- b) Vertreter städtische Schulen
Hubert Kaiser, Fürstenberg-Gymnasium

- c) Vertreter kulturelle Vereine
Renate von Witzleben, Gesellschaft der Musikfreunde

- d) Jugendvertreter
Stephanie Ambacher / Stadtjugendpflege

- e) Vertreter Senioren
Ernst Rothweiler

- f) Vertreter Sportvereine
Carol Devack-Reichel

- g) Vertreter Handwerk/Wirtschaft
Rolf Haas

(einstimmig)

19) TOP 10-057/09 Stadtbusverkehr - Benennung Mitglieder Arbeitsgruppe

Beschluss:

In die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Johannes Fischer	Marcus Greiner
Konrad Hall	Reinhard Müller
Markus Kuttruff	Jürgen Erndle
Dr. Michael Klotzbücher	Roland Erndle
Wolfgang Karrer	Gottfried Vetter
Dr. Claudia Jarsumbek	Franz Wild
Christian Kaiser	Michael Blaurock

(einstimmig)

20) TOP 10-058/09 Arbeitskreis Stadtmarketing - Benennung der Mitglieder

Beschluss:

Als Mitglieder des Gemeinderates im Stadtmarketing-Ausschuss werden gewählt:

Mitglied	Vertreter
Günther Kummerländer	Marcus Greiner
Anja Teubert	Frank Kühn
Markus Kuttruff	Jürgen Erndle
Sigrid Zwetschke	Peter Rögele
Franz Wild	Dr. Claudia Jarsumbek
Michael Blaurock	Katharina Fünfgeld

(einstimmig)

21) TOP 20-020/09 Vergnügungssteuer - Aufhebung und Neufassung der Satzung

Oberbürgermeister Frei erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage den Tagesordnungspunkt.

Herr Schmitt: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Für Wettbüros gelte Landesrecht. In der Vergnügungssteuersatzung könnten deshalb dafür keine Regelungen getroffen werden.

(Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Wenn die Stadtverwaltung die notwendigen Angaben zu deren Umsätzen nicht erhalte, werde der Höchstbetrag fällig.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

22) TOP 60-096/09 Kindergarten Wunderfitz / Erweiterung - Einbau Wohnung

Bürgermeister Kaiser: Im Bereich des Kindergartens Wunderfitz gebe es trotz der guten und engen Zusammenarbeit mit der Polizei und Maßnahmen im Sinne von Kriminalprävention regelmäßig Sachbeschädigungen und Vandalismus. Aus seiner Sicht sei der Einbau einer Wohnung zwingend notwendig. Damit könne die notwendige Aufsicht insbesondere an den Wochenenden und in Ferienzeiten gewährleistet und Schaden an öffentlichem Eigentum verhindert werden. Aus seiner Sicht wären auch Hausmeisterwohnungen an den Schulen sinnvoll.

Stadtrat Hall: Er sehe die Entscheidungskompetenz in dieser Angelegenheit nicht beim Technischen Ausschuss, sondern beim Gemeinderat. Deshalb habe er beantragt, dieses Thema nochmals im Gemeinderat zu beraten. Er halte den Einbau einer Wohnung mit Kosten in Höhe von 150.000 € nicht für eine adäquate Möglichkeit zur Lösung der aufgezeigten Probleme. Auch er halte die geschilderten Zustände nicht für tragbar, halte es aber für denkbar, mit anderen effektiven Maßnahmen Sachbeschädigungen und Vandalismus begegnen zu können.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Auch sie sei der Meinung, dass mit dem Einbau einer Wohnung die aufgezeigten Probleme nicht behoben werden könnten. Die Probleme seien auch nicht nur in Bezug auf den Kindergarten zu sehen. Der Standort befinde sich in einem Brennpunktgebiet. Hier sei eine allgemeine Präventionsarbeit notwendig. In Bezug auf den Kindergarten halte sie es auch für möglich, mit dem Bau eines hohen Zaunes eine wesentliche Verbesserung zu erreichen. Wenn auf die Wohnung verzichtet werde, könnten weitere zehn Plätze für die Kleinkindbetreuung geschaffen werden. Dies entspreche den Zielsetzungen des Gemeinderates.

Stadtrat Karrer: In der Sitzung des Technischen Ausschusses habe er sich für ein Einbau einer Wohnung ausgesprochen. In der Nachbetrachtung halte er dies aber nicht mehr für die richtige Lösung.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Die Idee, im Kindergartengebäude eine Wohnung einzubauen sei nicht schlecht. Gegen die Realisierung sprächen aber finanzielle Argumente. Die FDP-Fraktion werde aus diesem Grund gegen den Einbau einer Wohnung stimmen.

Stadtrat Blaurock: Zur Lösung der aufgezeigten Probleme könne auch über technische Hilfsmittel wie Bewegungsmelder, Zäune oder gar Videoüberwachung nachgedacht werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird nicht zugestimmt.

(30 Nein, 2 Ja, 1 Enthaltung)

23) TOP 80-026/09 Donauhallen - Rahmenbedingungen Catering

Stadtrat Günther Kummerländer ist befangen. Er nimmt deshalb weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil und hält sich im Zuhörerbereich auf.

Oberbürgermeister Frei: Dieser Tagesordnungspunkt sei vom Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung bereits beraten worden. Dies sei so auch richtig gewesen. Im Verlauf der Beratungen habe sich aber herausgestellt, dass einer öffentlichen Beratung nichts entgegenstehe. Der Gemeinderat habe sich bereits mit allen zur Diskussion stehenden Möglichkeiten befasst und müsse sich nun für eine der drei Varianten entscheiden. Der Pachtvertrag mit dem Caterer werde mit Ausnahme der Halle B sämtliche Teile der Donauhallen betreffen.

Stadtrat Hall: Der wirtschaftliche Erfolg der Donauhallen hänge sehr stark von einem guten Catering ab. Es sei deshalb zwingend notwendig, in der heutigen Sitzung eine gute Lösung zu finden. Bei einer Lösung nach dem Modell a) seien Nutzungskollisionen bei Doppelbelegungen der Halle zu erwarten. Diese Variante halte er deshalb nicht für machbar. Nachteilig bei dieser Lösung sei auch, dass damit die Provisionslösung nur für 15 Vereinsveranstaltungen gelte. Die Lösung nach Variante b) hingegen werde den Interessen aller gerecht. Der Gemeinderat sollte deshalb diese Variante wählen. Diese Lösung biete allen Vereinen die Chance die Donauhallen für ihre Veranstaltungen zu nutzen. In Bezug auf das Catering müsse der Hallenkomplex als Ganzes gesehen werden. Der Pachtvertrag müsse deshalb auch alle Teile der Halle umfassen; also auch die Halle B. Künftig sei zu gewährleisten, dass Entscheidungen mit einer solchen Tragweite vom Gemeinderat getroffen werden.

Stadtrat Karrer: Er finde es ebenfalls nicht gut, dass in der Ausschreibung die Halle B nicht in die Cateringlösung einbezogen war. Der Gemeinderat habe davon erst auf Nachfrage in der letzten Sitzung erfahren. Auch er sei dafür, alle Hallenteile in den Pachtvertrag mit dem Caterer aufzunehmen.

Die SPD-Fraktion werde sich für die Lösung nach Variante a) entscheiden. Dies deshalb, weil den Vereinen vor der Modernisierung der Donauhalle zugesichert worden sei, dass diese künftig nicht schlechter gestellt würden als vor der Modernisierung. Zugunsten einer großen Profiküche sei in der Planungsphase auf die ursprünglich vorgesehene kleine Vereinsküche verzichtet worden. Er halte es für machbar, dass bei 15 Veranstaltungen im Jahr der jeweilige Verein selbst wirten könne. Für die Vereine seien die Einnahmen aus solchen Großveranstaltungen von existenzieller Bedeutung.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die Beratung der Angelegenheit erfolge eigentlich ein halbes Jahr zu spät. Zur Problematik der Vereinsbewirtung müsse jetzt eine Entscheidung getroffen werden. Die GUB-Fraktion spreche sich für eine Lösung nach der Variante a) aus. Wenn es im Gemeinderat für diese Variante keine Mehrheit gebe und der Gemeinderat sich für die Variante b) entscheide, sei bei der Auswahl des Caterers besonderes wichtig, welche Möglichkeiten der Vereinsbewirtung dieser anbote.

Stadtrat Blaurock: Er spreche sich für die Variante b) aus. Hinsichtlich der Halle B sollte der Gemeinderat bestätigen, dass diese im Pachtvertrag mit dem Caterer nicht in dessen Zuständigkeitsbereich aufgenommen werde.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Die FDP/Fraktion spreche sich für die Einbeziehung der Halle B in den Pachtvertrag mit dem Caterer aus. Die Lösung nach Variante a) werde nicht für praktikabel gehalten. Deshalb stimme die FDP-Fraktion für die Lösung nach Variante b). Bei

dieser Variante sei nicht festgelegt, wie der Caterer mit den Vereinsveranstaltungen umzugehen habe. Somit lasse sie die notwendige Freiheit für eine individuelle Zusammenarbeit je nach Veranstaltung.

Stadtrat Hall: Die Lösung nach Variante b) biete die Möglichkeit, dass alle Vereine aus der Bewirtung von Vereinsveranstaltungen einen Nutzen haben. Bei dieser Lösung sei auch zu erwarten, dass ein guter Caterer gefunden werde und es zu einer guten Zusammenarbeit mit den Vereinen komme.

Stadtrat Karrer: Er sehe die Gefahr, dass bei der Entscheidung für die Variante b) kaum noch Großveranstaltungen von Vereinen in der Donauhalle stattfinden werden. Wenn diese aus der Bewirtung vom Caterer nur 10 % des Umsatzes erhielten, sei es für die Vereine nicht mehr lukrativ, solche Veranstaltungen durchzuführen.

Beschluss:

1. Der Festlegung der Rahmenbedingungen für die Vergabe des Catering an einen festen Caterer in den Donauhallen entsprechend der Lösung nach Buchstabe a) wird nicht zugestimmt.

(16 Nein, 8 Ja, 8 Enthaltungen)

2. Der Festlegung der Rahmenbedingungen für die Vergabe des Catering an einen festen Caterer in den Donauhallen entsprechend der Lösung nach Buchstabe b) wird zugestimmt.

(18 Ja, 2 Nein, 12 Enthaltungen)

3. Es wird zugestimmt, dass alle Hallenteile der Donauhallen (einschließlich der Halle B) als Pachtgegenstand in den Pachtvertrag mit dem Caterer eingebracht werden.

(16 Ja, 9 Nein, 7 Enthaltungen)

24) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.